Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften
Musikwissenschaftliches Seminar

Modulhandbuch
für den
Masterstudiengang Musikwissenschaft
mit den Fachanteilen 75% und 25%

Studienform: Voll- und Teilzeit
Art des Studiengangs: Konsekutiv
Regelstudienzeit: 4 Semester

Datum der Prüfungsordnung: 20.03.2024
Fassung: 22.07.2026

Präambel

In ihren Leitlinien Lehre hat die Universität Heidelberg die folgenden übergeordneten Qualitätsziele für Studium und Lehre definiert, die das Qualifikationsprofil ihrer Absolvent*innen beschreiben:

- Entwicklung fachlicher Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung,
- Förderung transdisziplinärer Dialogkompetenz,
- Aufbau praxisorientierter Problemlösungskompetenz,
- Stärkung personaler und sozialer Kompetenzen sowie
- Befähigung zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung

1. Profil des Masterstudiengangs Musikwissenschaft mit den Profilen Historische Musikwissenschaft und Popularmusikforschung

Am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg wird in Forschung und Lehre zum einen die gesamte Musikgeschichte Europas und der europäisch geprägten Kulturkreise von der Antike bis in die Gegenwart behandelt. Dazu gehören Satzlehre und Analyse, Notations- und Kompositionsgeschichte, Instrumentenkunde und Interpretationsgeschichte, Gattungs- und Institutionengeschichte sowie Ästhetik und Rezeption. Zum anderen bildet einen weiteren Lehr- und Forschungsschwerpunkt die populäre Musik in ihren soziokulturellen, historischen und globalen Kontexten. Dabei weist die Musikwissenschaft gemeinsame Fragestellungen und Methoden mit angrenzenden Fächern auf, etwa mit den Geschichtswissenschaften und Philologien, den Gesellschaftswissenschaften und der Theologie oder den Medien- und Sozialwissenschaften.

Der Masterstudiengang bildet den zweiten Abschnitt einer dreistufigen akademischen Ausbildung im Fach Musikwissenschaft und setzt die Absolvierung der auf methodische und analytische Grundlagenvermittlung sowie breit gefächertes musikhistorisches Basiswissen angelegten ersten Stufe im Bachelorstudiengang voraus. Darauf aufbauend stehen im konsekutiv konzipierten Masterstudiengang Musikwissenschaft die folgenden Bereiche im Mittelpunkt der nun primär forschungsorientierten Fachausbildung:

- Differenzierung methodischer und konzeptioneller Fragestellungen
- Erweiterung von Deutungsansätzen und Diskursperspektiven
- vertiefender Umgang mit musikhistorischen Quellen sowie historischen, medialen und soziokulturellen Kontexten von Musik

Im Hinblick auf die dann vor allem im Promotionsstudiengang angestrebte akademische Spezialisierung wird darüber hinaus der persönlichen Qualifizierung unter Anleitung in Form intensiver Einzelbetreuung sowie der Förderung verstärkter Eigeninitiative und selbständiger wissenschaftlicher Arbeit Raum gegeben. Ein Auslandssemester wird empfohlen; die dabei erbrachten Leistungen können anerkannt werden. Zum Masterstudiengang Musikwissenschaft wird ein Beifach gewählt, mit dem das individuelle Ausbildungsprofil vervollständigt wird.

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

2.1. Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen sind in der Lage, komplexe Phänomene sowohl eigenständig wie auch im Team verantwortungsbewusst und genderkompetent zu erschließen. Sie sind fähig, zum Verständnis dieser Phänomene Quellen und Daten effizient zu recherchieren, relevante Fragestellungen zu entwickeln, diese unter differenzierter Verwendung wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und die gewonnenen Erkenntnisse in Wort und Schrift sowie unter Verwendung technischer Medien kompetent zu präsentieren und zu diskutieren. Die Absolvent*innen sind in der Lage, sich in begrenzter Zeit auch in unerschlossene Wissensgebiete einzuarbeiten und können für das Verständnis ihres Untersuchungsgegenstand relevantes Wissen aus dem Diskurs verschiedener Fächer entlehnen.

2.2. Fachliche Qualifikationsziele

2.2a Profil Historische Musikwissenschaft

Die Absolvent*innen des Masterstudiengangs Musikwissenschaft mit dem Profil Historische Musikwissenschaft verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse der westlichen Kunstmusik in ihren historischen und gegenwärtigen Kontexten. Sie sind mit den wichtigsten Forschungsfeldern, deren zentralen Fragstellungen und Untersuchungsmethoden vertraut, können diese kritisch reflektieren, fachhistorisch kontextualisieren und zielführend kombinieren. Besondere Kompetenzschwerpunkte bilden die Bereiche Ästhetik, Methoden, Interpretation, Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität, Quellen- und Kontextforschung sowie Musikhistoriographie.

2.2b Profil Popularmusikforschung

Die Absolvent*innen des Masterstudiengangs Musikwissenschaft (Profil Popularmusikforschung) verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse gegenwärtiger und historischer Formen populärer Musik, können diesen adäquate Forschungsfragen entwickeln und unter Zuhilfenahme empirischer, sozial-, kulturwissenschaftlicher und historiographischer Fragestellungen eigenständig und differenziert erörtern. Besondere Kompetenzschwerpunkte bilden die Geschichte und Ästhetik populärer Musiken, ihre technologischen, medialen und ökonomischen Produktionsbedingungen sowie die Beschreibung populärer Musik als soziale, kulturelle und

politische Praxis.

3. Den Absolvent*innen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

Das erfolgreiche Studium des MA Musikwissenschaft bietet die zweite Qualifikationsstufe für die Aufnahme spezifischer Berufe in verschiedenen Arbeitsfeldern:

Berufsfeld	Profil HMW	Profil PF
universitäre Laufbahn	✓	(✓)
Mitarbeit in Forschungs- und Editionsprojekten	✓	✓
Mitarbeit in nichtuniversitären Forschungseinrichtungen (z. B. RISM, deutsche Studienzentren im Ausland etc.)	✓	
Musikarchive	✓	(✓)
Wissenschaftsmanagement	✓	✓
Opern-, Orchester- Theaterdramaturgie, evtl. auch Regie	✓	
Kultur-, Festival- und Konzertmanagement	✓	✓
Kulturarbeit bei privaten und öffentlichen Kulturinstitutionen	✓	✓
Booking- und Künstleragenturen, Musikmanagement	(✓)	✓
Musikmarketing	(✓)	✓
Royalty Collection Services		✓
Musikjournalismus	✓	✓
Redaktionelle Arbeit bei Rundfunk- und Fernsehen	✓	✓
Tonträgerunternehmen, Streaming Services	✓	✓
Notensatz, Musikedition, Lektorat	✓	
Bibliothekswesen (nach Weiterbildung)	✓	
Musiklehrer an Schulen (Quereinstieg)	✓	

4. Aufbau und Struktur des Studiengangs

Fachanteile im Studiengang Musikwissenschaft

Das Fach Musikwissenschaft ist im Masterstudiengang studierbar:

- als Hauptfach innerhalb eines 2-Fach-Masterstudiums und
- als Begleitfach innerhalb eines 2-Fach-Masterstudiums

Abzüglich der MA-Arbeit (30 LP) geht der Studienplan beim Hauptfach mit einem Anteil von

75% von 70 LP und im Begleitfach mit einem Anteil von 25% von 20 LP aus.

Studienbeginn

Der Zugang zum Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester erfolgen. Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt.

Aufbau des Studiengangs

Der Masterstudiengang Musikwissenschaft ist in allen Fachanteilen modular aufgebaut mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern (Vollzeitstudium). Er besteht im Fachanteil 75% aus einem Pflichtbereich, einem Wahlpflichtbereich und einem Wahlbereich, im Fachanteil 25% aus einem Pflichtbereich. Die einzelnen Module der unterschiedlichen Profile und Bereiche werden im Modulhandbuch beschrieben. Das Modul wird von der jeweiligen Lehrperson bzw. dem oder der Prüfer*in betreut. Im Vorlesungsverzeichnis wird jede Veranstaltung einem oder mehreren der folgenden Module zugeordnet:

Profilspezifische Module

SMH 1–3: Spezialisierungsmodule Profil Historische Musikwissenschaft (30 LP)	SMP 1–3: Spezialisierungsmodule Profil Popularmusikforschung (30 LP)

Profilübergreifende Module

WP 1–3: Wahlpflichtmodule (8 LP)
AM: Anwendungsmodul (12 LP)
WM: Wahlmodul (10 LP)
MA 1–3: Masterabschlussphase (40 LP)

Innerhalb der Module wird zwischen folgenden Kategorien unterschieden:

Spezialisierungsmodule: Im Hauptfach Musikwissenschaft müssen in beiden Profilen obligatorisch drei Spezialisierungsmodule (SMH 1–3 bzw. SMP 1–3) mit 30 LP (3 x 10 LP) absolviert werden; im Begleitfach Musikwissenschaft müssen im Profil Historische Musikwissenschaft obligatorisch zwei Spezialisierungsmodule aus SMH 1–3 und im Profil Popularmusikforschung zwei Spezialisierungsmodule aus SMP 1–3 mit 20 LP (2 x 10 LP) absolviert werden.

Wahlpflichtmodule: Im Hauptfach Musikwissenschaft muss eines der drei Wahlpflichtmodule WP 1–3 (8 LP) belegt werden.
Anwendungs-, berufs- und vermittlungsorientiertes Modul: Im Hauptfach Musikwissenschaft sind im Anwendungs-, Berufs- und vermittlungsorientierten Modul insgesamt 12 LP zu erwerben.
Wahlmodul: Im Hauptfach Musikwissenschaft sind im Wahlmodul insgesamt 10 LP zu erwerben.
Masterabschlussphase: Im Hauptfach Musikwissenschaft besteht die Masterabschlussphase aus den drei Modulen Examenskolloquium (6 LP), Masterarbeit (30 LP), und der Verteidigung der Masterarbeit (4 LP), die zusammen 40 LP umfassen.
Prüfungen: Die konkreten Prüfungsformen werden prinzipiell in der ersten Sitzung einer jeden Lehrveranstaltung bekannt gegeben, ebenso die Berechnung der Lehrveranstaltungsnote. In einigen Modulen sind kumulative Prüfungen vorgesehen, da das Erreichen der Lernziele nur mit unterschiedlichen kompetenzorientierten Prüfungsformaten überprüft werden kann.
Die Verteidigung der Masterarbeit stellt ein eigenes Modul mit weniger als 5 LP dar, da diese nicht sinnvoll in ein anderes Modul integriert werden kann.

Mobilitätsfenster:
Für einen Studienaufenthalt an einer anderen inländischen oder ausländischen Universität eignen sich vor allem das zweite und dritte Fachsemester. Eine vorherige Studienberatung wird dringend empfohlen. Leistungen, die an einer anderen Hochschule erbracht wurden, werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben anerkannt.

Kumulative Modulprüfungen:
Um das Erreichen der Lernziele in den Modulen adäquat prüfen zu können, sind in mehreren Modulen Teilprüfungen mit unterschiedlichen kompetenzorientierten Prüfungsformaten notwendig, die je nach Gewichtung in die Berechnung der Note einfließen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, sodass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn diese das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen.

Modulgrößen unter 5 LP

Das Abschlussmodul „Verteidigung der Masterarbeit“ weist weniger als 5 LP auf. Es handelt sich um eine in sich abgeschlossene Studieneinheit, die nicht sinnvoll mit anderen Modulen verschmolzen werden kann.

Leistungspunkte

Jeder LP entspricht einem Workload von 30 Std. Die Leistungspunkte berechnen sich wie folgt:

- regelmäßige aktive Teilnahme an einer Veranstaltung bzw. Aneignung der Lerninhalte im Selbststudium mit 2 SWS (Kontaktzeit 30 Std.) = 1 LP. Bei abweichender SWS-Zahl wird die Anzahl der LP entsprechend kalkuliert.
- Vor- und Nachbereitung für eine Veranstaltung mit 2 SWS im Selbststudium (Vor- und Nachbereitung 30 Std.) = 1 LP. Bei abweichender SWS-Zahl wird die Anzahl der LP entsprechend kalkuliert.
- Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung in einer Vorlesung mit 2 SWS = 2 LP. In den Vorlesungen wird das Erbringen dieser Studienleistungen durch eine Feststellungsprüfung überprüft.

Bei den einzelnen Modulen werden die LP für regelmäßige Teilnahme (Kontaktzeit) und Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) jeweils zusammen ausgewiesen. Weitere LP werden für die folgenden Prüfungsleistungen vergeben. Dabei wird die Zeit für die Prüfungsvorbereitung in die Anzahl der LP jeweils einberechnet:

- größere wissenschaftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) = 4 LP
- kleinere wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) = 2 LP
- kleinere mündliche Prüfung (bis 15 Minuten) = 1 LP
- Kurzreferat (15–20 Minuten) = 1 LP
- ausführliches Referat (30–45 Minuten) = 2 LP
- M.A.-Abschlussarbeit 30 LP
- Verteidigung der Masterarbeit 4 LP

Abkürzungen:

- SMH: Spezialisierungsmodule (Profil Historischen Musikwissenschaft)
- SMP: Spezialisierungsmodule (Profil Popularmusikforschung)
- WP: Wahlpflichtmodule

- AM: Anwendungs-, berufs- und vermittlungsorientiertes Modul
- WM: Wahlmodul
- LP: Leistungspunkte
- M.A.: Master of Arts
- SWS: Semesterwochenstunde

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson. Anregung der Studierenden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Einbeziehung von Quellenmaterial, Ton- und Bildmedien. Überprüfung der Aneignung der Lerninhalte sowie der Vor- und Nachbereitung durch eine Feststellungsprüfung (mündlich oder schriftlich).

Seminar: Studierende nehmen aktiv an der Veranstaltung teil, wählen einen Themenschwerpunkt aus der Thematik der Veranstaltung aus und stellen diesen in einer eigenen Präsentation unter Verwendung von Quellenmaterial, Ton- und Bildmedien vor. Die Präsentation bildet die Grundlage für die anschließende Ausarbeitung in Form einer größeren wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 20–25 Seiten).

Kolloquium: Vorstellung aktueller Forschungsprojekte, Forschungsdebatten und Examensarbeiten mit anschließender Diskussion. Studierende nehmen aktiv teil und stellen ihre Masterarbeitsthemen vor.

Exkursion: Unter Anleitung einer Lehrperson gehen Studierende Fachfragen an außeruniversitären Orten, Einrichtungen oder Schauplätzen nach.

Beschreibung der Module

Spezialisierungsmodule (Profil Historische Musikwissenschaft)

<table>
<tr><td colspan="3">Modulname:
Spezialisierungsmodul I: Ästhetik, Methoden, Interpretation</td><td colspan="2">Code:
SMH 1</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2"></td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Status: Pflicht im Hauptfach, Wahlpflicht im Begleitfach</td></tr>
<tr><td colspan="3">Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester</td><td colspan="2">Dauer: 1–2 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="5">Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester</td></tr>
<tr><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen: keine</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft)</td></tr>
<tr><td colspan="5">Lerninhalte:
Vertiefter Überblick über ästhetische Systeme der europäischen Kunstmusik, Forschungsmethoden und Interpretationsansätze des Faches Musikwissenschaft.

Lernziele:
Die Studierenden können historische und gegenwärtige Aussagen über Musik distinkten ästhetischen Systemen der europäischen Musik zuordnen. Innerhalb der einzelnen Forschungsfelder der historischen Musikwissenschaft können sie einschlägige Fragestellungen entwickeln, diesen Fragen adäquate Methoden disponieren sowie deren Erkenntnispotential kritisch reflektieren. Forschungsbefunde können sie eigenständig sowie auf dem aktuellen Stand des wissenschaftlichen Diskurses interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert schriftlich und mündlich mit medialer Unterstützung zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung und Seminar</td></tr>
<tr><td>Lehrveranstaltungen:</td><td>LP</td><td>SWS</td><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td>Studien- und Prüfungsleistungen (LP)</td></tr>
<tr><td>Vorlesung aus dem Bereich Ästhetik, Methoden, Interpretation</td><td>2</td><td>2</td><td>1.–3.</td><td>- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2)</td></tr>
<tr><td>Seminar aus dem Bereich Ästhetik, Methoden, Interpretation</td><td>8</td><td>2</td><td>1.–3.</td><td>- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2)
- mündliche Präsentation (2)
- schriftliche Ausarbeitung (4)</td></tr>
<tr><td>Summe:</td><td>10</td><td>4</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="5">Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.</td></tr>
<tr><td colspan="5">Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden</td></tr>
</table>

Modulname: Spezialisierungsmodul II: Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	**Code:** **SMH 2**
	Status: Pflicht im Hauptfach, Wahlpflicht im Begleitfach
Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester	**Dauer:** 1–2 Semester
Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft)	

Lerninhalte:
Vertiefter Überblick über Gattungskonstitutionen, Analysediskurse und intertextuelle Untersuchungsmethoden.

Lernziele:
Die Studierenden sind in der Lage, musikalische Werke und Werkgruppen anhand ästhetischer Spezifika sowie sozialer und kultureller Funktionen in größere gattungshistorische Zusammenhänge einzuordnen. Bei der Beschreibung dieser Musik greifen sie auf differenzierte Analysetechniken zurück, reflektieren deren methodisches Potential und deren forschungsgeschichtliche Genese. Sie können Beziehungen zwischen musikalischen und anderen ›kulturellen Texten‹ aufzeigen und auf diese Weise den Prozess der musikalischer Sinnstiftung im Spannungsfeld inner- und außermusikalischer Bedeutungsebenen beschreiben. Die Studierenden sind geübt darin, ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert schriftlich und mündlich mit themenspezifisch ausgewählter medialer Unterstützung zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung und Seminar

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Vorlesung aus dem Bereich Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	2	2	1.–3.	- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2)
Seminar aus dem Bereich Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	8	2	1.–3.	- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2) - mündliche Präsentation (2) - schriftliche Ausarbeitung (4)
Summe:	10	4		

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.

Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden

Modulname: Musikwissenschaftliches Spezialisierungsmodul III: Quellen-, Kontextforschung, Musikhistoriographie	**Code:** **SMH 3**
	Status: Pflicht im Hauptfach, Wahlpflicht im Begleitfach
Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester	**Dauer:** 1–2 Semester
Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft)	

Lerninhalte:
Vertiefter Überblick über Probleme der Quellen und Kontextforschung und Musikhistoriographie.

Lernziele:
Die Studierenden sind in der Lage, musikhistorische Quellen zu datieren, zu klassifizieren und kritisch auszuwerten. Die so gewonnen Informationen können sie historisch kontextualisieren, in bestehende Musikgeschichtsbilder einbringen und diese differenzieren und relativieren. Eigene musikhistorische Darstellungen verfassen Studierende konform zu etablierten musikhistorischen Narrativen, reflektieren jedoch deren erkenntnistheoretische, fachhistorische und ggf. ideologische Voraussetzungen. Die Studierenden können ihre Ergebnisse routiniert und zielgruppenorientiert schriftlich und mündlich präsentieren und setzen dazu unterschiedliche Medien zielführend ein.

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung und Seminar

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Vorlesung aus dem Bereich Quellen-, Kontextforschung, Musikhistoriographie	2	2	1.–3.	- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2)
Seminar aus dem Bereich Quellen-, Kontextforschung, Musikhistoriographie	8	2	1.–3.	- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2) - mündliche Präsentation (2) - schriftliche Ausarbeitung (4)
Summe:	10	4		

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.

Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden

Spezialisierungsmodule (Profil Popularmusikforschung)

<table>
<tr><td colspan="3">Modulname:
Spezialisierungsmodul I: Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik</td><td colspan="2">Code:
SMP 1</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2"></td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Status: Pflicht im Hauptfach, Wahlpflicht im Begleitfach</td></tr>
<tr><td colspan="3">Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester</td><td colspan="2">Dauer: 1–2 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="5">Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester</td></tr>
<tr><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen: keine</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Popularmusikforschung)</td></tr>
<tr><td colspan="5">Lerninhalte:
Einführung in analytische, ästhetische und historiographische Ansätze der Popularmusikforschung.

Lernziele:
Die Studierenden können populäre Musik sowohl als klangliches als auch als soziokulturelles Phänomen analysieren und beschreiben. Sie können die klanglich-musikalischen, visuell-habituellen oder performativen Praktiken zugrundeliegenden ästhetischen und ideologischen Prinzipien aufdecken, systematisieren und kontextualisieren. Sie sind überdies in der Lage diachrone Perspektiven auf die genannten Phänomene zu etablieren, etwa durch das Aufzeigen ihrer spezifischen historischen Voraussetzungen oder den Nachvollzug ihrer Entwicklungsdynamik oder Rezeptionsgeschichte. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert schriftlich und mündlich mit medialer Unterstützung zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung und Seminar</td></tr>
<tr><td>Lehrveranstaltungen:</td><td>LP</td><td>SWS</td><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td>Studien- und Prüfungsleistungen (LP)</td></tr>
<tr><td>Vorlesung aus dem Bereich Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik</td><td>2</td><td>2</td><td>1.–3.</td><td>- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2)</td></tr>
<tr><td>Seminar aus dem Bereich Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik</td><td>8</td><td>2</td><td>1.–3.</td><td>- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2)
- mündliche Präsentation (2)
- schriftliche Ausarbeitung (4)</td></tr>
<tr><td>Summe:</td><td>10</td><td>4</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="5">Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.</td></tr>
<tr><td colspan="5">Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden</td></tr>
</table>

Modulname: Spezialisierungsmodul II: Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	**Code:** **SMP 2**
	Status: Pflicht im Hauptfach, Wahlpflicht im Begleitfach
Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester	**Dauer:** 1–2 Semester
Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Popularmusikforschung)	

Lerninhalte:
Einführung in technologiehistorische, medienwissenschaftliche und ökonomische Ansätze der Popularmusikforschung.

Lernziele:
Die Studierenden können klangästhetische Qualitäten populärer Musik auf konkrete Technologien und Verfahrensweisen (Musikproduktion) zurückführen. Sie erfassen und beschreiben Wechselwirkungen zwischen medialen Präsentationsformen von Musik (Live-Konzert, Tonträger, Musikvideo, Stream etc.) und Musikproduktion bzw. Komposition. Sie können die Popularität von Musik und Musiker*innen als Ergebnis komplexer ästhetischer, medialer und ökonomischer Prozesse und Mechanismen erklären. Die Studierenden sind geübt darin, ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert schriftlich und mündlich mit themenspezifisch ausgewählter medialer Unterstützung zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung und Seminar

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Vorlesung aus dem Bereich Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	2	2	1.–3.	- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2)
Seminar aus dem Bereich Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	8	2	1.–3.	- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2) - mündliche Präsentation (2) - schriftliche Ausarbeitung (4)
Summe:	10	4		

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.

Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden

Modulname: Spezialisierungsmodul III: Populäre Musik als soziale, kulturelle und politische Praxis	**Code:** **SMP 3**
	Status: Pflicht im Hauptfach, Wahlpflicht im Begleitfach
Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester	**Dauer:** 1–2 Semester
Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Popularmusikforschung)	

Lerninhalte:
Einführung in praxeologische Ansätzen der Popularmusikforschung. Vertiefter Überblick zu populärer Musik als soziale, kulturelle und politische Praxis.

Lernziele:
Die Studierenden können die Rolle populärer Musik in sozialen, kulturellen oder politischen Distinktions- und Konvergenzprozesse herausarbeiten und beschreiben, wie soziale, kulturelle und politische Akteure über musikalische Praktiken mit Diskursen oder Institutionen interagieren. Sie können musikalische Phänomene praxeologisch, d. h. als ›verkörpertes‹, individuelles und kollektives Handeln erörtern und nutzen hierzu nicht nur Konzepte der soziologischen Praxistheorie, sondern auch der Performanz- und Körperforschung. Die Studierenden können ihre Ergebnisse routiniert und zielgruppenorientiert schriftlich und mündlich präsentieren und setzen dazu unterschiedliche Medien zielführend ein.

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung und Seminar

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Vorlesung aus dem Bereich Populäre Musik als soziale, kulturelle und politische Praxis	2	2	1.–3.	- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2)
Seminar aus dem Bereich Populäre Musik als soziale, kulturelle und politische Praxis	8	2	1.–3.	- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2) - mündliche Präsentation (2) - schriftliche Ausarbeitung (4)
Summe:	10	4		

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.

Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden

Profilübergreifender Modulbereich

Modulname: Wahlpflichtmodul I: Forschungsorientierung	**Code:** **WP 1**
	Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach
	Status: Wahlpflicht
Empfohlene Semester: 2. bis 3. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Angebotsfrequenz: nach Angebot	
Teilnahmevoraussetzungen: mindestens ein abgeschlossenes Modul aus SM 1-3	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)	
Lerninhalte: Seminar und Kolloquium zu Fragen und Problemen der aktuellen Forschung. **Lernziele:** Die Studierenden können eigenständig Forschungsvorhaben konzipieren, projektieren und durchführen. Sie entwickeln differenzierte Fragestellungen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes, entwerfen gegenstandsadäquate Untersuchungsmethoden, -techniken und Interpretationsansätze und stellen ihre Ergebnisse in fachlich einschlägigen Formaten dar. **Lehr- und Lernformen:** Seminar und Kolloquium	

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Forschungsseminar (ggf. mit Exkursion)	4	2	2.–4.	aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2), mündliche Präsentation (2)
Forschungskolloquium	4	4	2.–4.	- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2)
Summe	8	4		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: unbenotet				
Arbeitsaufwand: ca. 240 Stunden				

Modulname: Wahlpflichtmodul II: Interdisziplinarität und Interkulturalität	**Code:** **WP 2**
	Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach
	Status: Wahlpflicht
Empfohlene Semester: 2. bis 3. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Angebotsfrequenz: nach Angebot	
Teilnahmevoraussetzungen: mindestens ein abgeschlossenes Modul aus SM 1-3	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)	

Lerninhalte:
Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen mit interdisziplinären Anteilen, Veranstaltungen aus den Nachbardisziplinen oder universitärer Auslandsaufenthalt. Bei einem universitären Auslandsaufenthalt von mind. einem Semester können 4 LP zusätzlich für den Erwerb interkultureller Kompetenzen vergeben werden.

Lernziele:
Studierende können Fragestellungen und Methoden ausgewählter Nachbardisziplinen mit solchen der Musikwissenschaft verbinden und fachfremdes Sachwissen zur Kontextualisierung musikalischer Phänomene heranziehen. Sie sind in der Lage fachliche Inhalte in anderen Sprachen zu präsentieren. Studierende finden sich problemlos in ausländischen Kulturen und Wissenschaftssystemen zurecht. Sie erkennen und unterscheiden kulturell geprägte Regeln, Normen, Wertehaltungen und Symbole und gehen respektvoll und kommunikativ kompetent mit Menschen unterschiedlicher Herkunft um.

Lehr- und Lernformen:

Entsprechend der gewählten Veranstaltung.

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Interdisziplinäre Veranstaltun(gen)	4–8	2–4	2.–4.	- aktive Teilnahme inklusive Vor- und Nachbereitung (2) sowie wahlweise: - mündliche Präsentation (2) - schriftliche Ausarbeitung (4) - mündliche Präsentation plus schriftliche Ausarbeitung (6)
Auslandsaufenthalt	4	-	2.–3.	Aufenthalt von mind. 1 Semester an einer ausländischen Hochschule
Summe:	8	4		

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: unbenotet
Arbeitsaufwand: ca. 240 Stunden

<table>
<tr><td colspan="3">Modulname:
Wahlpflichtmodul III: Spezialgebiete der Musikwissenschaft</td><td colspan="3">Code:
WP 3</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2"></td><td colspan="3">Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach</td></tr>
<tr><td colspan="3">Status: Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester</td><td colspan="3">Dauer: 1–2 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="6">Angebotsfrequenz: jedes Semester</td></tr>
<tr><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen: keine</td></tr>
<tr><td colspan="6">Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)</td></tr>
<tr><td colspan="6">Lerninhalte:
Veranstaltungen zu Spezialgebieten der Musikwissenschaft, z. B. Popularmusikforschung, Systematische Musikwissenschaft, Musikethnologie, Musikphilosophie, Genderforschung, Interpretationsforschung, Filmmusikforschung etc.

Lernziele:
Die Studierenden können sich in kurzer Zeit in neue Forschungsgebiete der Musikwissenschaft einarbeiten. Sie erkennen und unterscheiden prävalente Leitfragen und Forschungsparadigmen, Untersuchungsgegenstände und Erkenntnisinteressen, Methoden und Analysetechniken und reflektieren deren epistemologische und fachhistorische Voraussetzungen.

Lehr- und Lernformen:
Entsprechend der gewählten Lehrveranstaltung.</td></tr>
<tr><td>Veranstaltung(en) zu Spezialgebieten der Musikwissenschaft</td><td>4–8</td><td>2–4</td><td>1.–3.</td><td colspan="2">- Aneignung der Lerninhalte samt Vor- und Nachbereitung (2) sowie wahlweise:
- mündliche Präsentation (2)
- schriftliche Ausarbeitung (4)
- mündliche Präsentation plus schriftliche Ausarbeitung (6)</td></tr>
<tr><td>Summe:</td><td>8</td><td>4</td><td></td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td colspan="6">Zusammensetzung der Endnote des Moduls: unbenotet</td></tr>
<tr><td colspan="6">Arbeitsaufwand: ca. 240 Stunden</td></tr>
</table>

Anwendungsmodul

Modulname: Anwendungs-, berufs- und vermittlungsorientiertes Modul	**Code:** **AM**
	Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach
	Status: Pflichtmodul
Empfohlene Semester: 2. bis 3. Semester	**Dauer:** 1–2 Semester
Angebotsfrequenz: nach Bedarf	
Teilnahmevoraussetzungen: nach Absprache mit einer betreuenden Lehrperson	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)	

Lerninhalte:
Das Modul kann aus folgenden Komponenten zusammengestellt werden:

- Durchführung eines zweistündigen Tutoriums für BA-Studierende zu Satzlehre, Analyse, Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens, Notations- und Quellenkunde, Grundkurs Musikgeschichte sowie freie Tutorien zu anderen Lehrveranstaltungen. Planung, Durchführung und Auswertung einer Veranstaltung in Absprache mit der zuständigen Lehrperson (**12 LP**: Kontaktzeit Tutorium 1 LP, Kontaktzeit der zu begleitenden Veranstaltung 1 LP, Vor- und Nachbereitung in Absprache mit der zuständigen Lehrperson 8 LP, individuelles Tutoring 2 LP)
- zweistündige Veranstaltung für BA-Studierende mit Einführung in Datenbanken, spezielle Datenverarbeitungsprogramme, Präsentationsprogramme, Notenschreibprogramme, wissenschaftliche Recherche sowie allgemeine Studieneinführung, Repertoirebildung, Hörpraktikum etc. in Absprache mit der zuständigen Lehrperson (**8 LP**: Kontaktzeit Tutorium 1 LP, Vor- und Nachbereitung in Absprache mit der zuständigen Lehrperson 6 LP, individuelles Tutoring 1 LP)
- Betreute Publikationsprojekte (z.B. Artikel für Lexika und Enzyklopädien, Rezensionen, Symposiumsberichte, Rundfunksendungen, fachspezifische Übersetzungen) (**4 LP**: Kontaktzeit 1 LP, Vor- und Nachbereitung 3 LP)
- Mitarbeit an einem wissenschaftlichen Editionsprojekt (Leistungspunkte werden nach Maßgabe des anfallenden Workloads berechnet)
- Musikwissenschaftliches Berufspraktikum (z.B. Verlag, Rundfunk, Zeitung, Festival, Theater, Bibliothek, Forschungseinrichtung.), Anrechnung: 4 Wochen = 6 LP, 6 Wochen = 9 LP, 8 Wochen = 12 LP, Leistungsnachweis auf Grundlage einer Praktikumsbescheinigung und eines detaillierten Praktikumsberichts), ein bereits in einem Bachelorstudium angerechnetes Praktikum kann nicht noch einmal angerechnet werden.
- Vorbereitung einer Tagung oder eines Kongresses (Leistungspunkte werden nach Maßgabe des anfallenden Workloads berechnet)

Lernziele:
Je nach erbrachter Leistung haben die Studierenden pädagogische, wissenschaftsorganisatorische oder weitere berufspraktische Schlüsselkompetenzen erworben. Sie orientieren sich in den unterschiedlichen Berufsfeldern der Musikwissenschaft und haben für den Berufseinstieg relevante Netzwerke kennengelernt. Sie können je nach spezifischer Leistung andere Studierende zu einem erfolgreichen Studium anleiten und entsprechende Lerninhalte unter Anleitung vermitteln oder erlernte fachwissenschaftliche Inhalte im Rahmen einer praktischen Tätigkeit im Bereich der Musikwissenschaft anwenden oder in eine Team an der Konzeption und Durchführung einer Tagung zielführend mitarbeiten.

Lehr- und Lernformen:
Je nach konkreter Ausrichtung der Tätigkeit.

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
	12		1.–3.	nach Angebot
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: unbenotet				
Arbeitsaufwand: ca. 360 Stunden				

Modulname: Wahlmodul zur individuellen Profilbildung	**Code:** **WM**
	Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach
	Status: Wahl
Empfohlene Semester: 1. bis 3. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Angebotsfrequenz: nach Angebot	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)	
Lerninhalte: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Angebot der Musikwissenschaft und anderer Fächer (i. d. R. der Philosophischen Fakultät) Spracherwerb und Exkursionen. **Lernziele:** Die Studierenden vertiefen fachliche, interdisziplinäre und interkulturelle Kompetenzen, erschließen sich neue Wissensbereiche und gehen Fachfragen auch außerhalb des universitären Rahmens nach. **Lehr- und Lernformen:** Entsprechend der gewählten Veranstaltung.	

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
frei wählbar	10 LP	ca. 4–6	1.–3.	Veranstaltungsspezifisch

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: unbenotet
Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden

<table>
<tr><td colspan="3">Modulname:
Masterabschlussmodul I:
Masterkolloquia</td><td colspan="2">Code:
MA-1</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2"></td><td colspan="2">Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach</td></tr>
<tr><td colspan="2">Status: Pflicht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Empfohlenes Semester: 3. und 4. Semester</td><td colspan="2">Dauer: 2 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="5">Angebotsfrequenz: jedes Semester</td></tr>
<tr><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen: mindestens zwei abgeschlossene Module aus SM 1–3</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)</td></tr>
<tr><td colspan="5">Lerninhalte:
Im Masterkolloquium werden Fragen und Probleme übergreifender wie konkreter systematischer Art diskutiert, die sich beim Planen und Abfassen der Masterarbeit ergeben.

Lernziele:
Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Ergebnisse vor einem Fachplenum darstellen, diskutieren und die Ergebnisse der Diskussion für ihre weitere Forschungsarbeit fruchtbar machen.

Lehr- und Lernformen:
Kolloquium</td></tr>
<tr><td>Lehrveranstaltungen:</td><td>LP</td><td>SWS</td><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td>Studien- und Prüfungsleistungen (LP)</td></tr>
<tr><td>Masterkolloquium I + II</td><td>6</td><td>4</td><td>3. und 4.</td><td>Kontaktzeit, vor und Nachbereitung (4) und eine ausführliche mündliche Präsentation (2)</td></tr>
<tr><td colspan="5">Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note der Präsentation. Das Modul ist zwar benotet, die Note geht aber nicht in die Gesamtnote ein.</td></tr>
<tr><td colspan="5">Arbeitsaufwand: ca. 180 Stunden</td></tr>
</table>

Modulname: Masterabschlussmodul II: Verteidigung der Masterarbeit	**Code:** **MA-2**
	Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach
	Status: Pflicht
Empfohlenes Semester: 4. Semester	**Dauer:** 1 Stunde
Angebotsfrequenz: jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: Examensphase	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)	
Lerninhalte: Gegenstand der Verteidigung ist das Thema der Masterarbeit sowie angrenzende Forschungsfelder und -fragen. **Lernziele:** Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse der eigenen Masterarbeit konzise zu präsentieren sowie diese im breiteren Kontext aktueller Forschungsfragen zu kontextualisieren und zu diskutieren. **Lehr- und Lernformen:** Durch den Prüfer betreutes Selbststudium.	

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
Mündliche Prüfung	4		4.	
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note der Prüfung				
Arbeitsaufwand: ca. 120 Stunden				

Modulname: Masterabschlussmodul III: Masterarbeit	**Code:** **MA-3**
	Studiengang: Musikwissenschaft Hauptfach
	Status: Pflicht
Empfohlenes Semester: 4. Semester	**Dauer:** 5 Monate
Angebotsfrequenz: jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: s. Prüfungsordnung	
Verwendbarkeit: M.A. Musikwissenschaft (Profil Historische Musikwissenschaft, Profil Popularmusikforschung)	

Lerninhalte:
In der Masterarbeit soll ein musikwissenschaftliches Thema in einer schriftlichen Abhandlung selbständig und auf professionellem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden. Die schriftliche Arbeit sollte etwa 65–75 Seiten umfassen. Dabei sollen 220.000 Zeichen nicht unter- und 250.000 Zeichen nicht überschritten werden (einschließlich Leerzeichen und Fußnoten). Ein eventuell erforderlicher Notenanhang geht nicht in die Seitenzählung ein.
Die Arbeit sollte fünf Monate nach Ausgabe des Themas abgeschlossen sein.

Lernziele:
Mit der Masterarbeit stellt die zu prüfende Person unter Beweis, dass sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Musikwissenschaft selbständig zu bearbeiten. Sie ist vertraut mit dem jeweiligen Forschungsstand, entwickelt ein reflektiertes Verständnis spezifischer Erkenntnisparadigmen und Untersuchungsmethoden, haben profunde Kenntnisse einschlägiger Quellen und Kontexte und kann dieses Wissen auf hohem fachlichem Niveau vermitteln und darstellen.

Lehr- und Lernformen:
Durch den Prüfer betreutes Selbststudium.

Lehrveranstaltungen:	**LP**	**SWS**	**Empfohlenes Fachsemester**	**Studien- und Prüfungsleistungen (LP)**
	30	-	Ende 3. und 4.	30

Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note der Masterarbeit

Arbeitsaufwand: ca. 900 Stunden

Studienverlaufsplan Profil Historische Musikwissenschaft (Hauptfach)

1. Fachsemester

Modul	**Lehrveranstaltung**	**LP**
SMH 1	Vorlesung Ästhetik, Methoden, Interpretation	**2**
	Seminar Ästhetik, Methoden, Interpretation	**8**
SMH 2	Vorlesung Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	**8**
	Seminar Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	**2**
WP 1–3	Seminar zum Themenbereich des gewählten Wahlpflichtmoduls	**4**
	Seminar zum Themenbereich des gewählten Wahlpflichtmoduls	**4**
WM	Seminar zu einem frei wählbaren Thema	**4**
Summe		**32 LP**

2. Fachsemester

AM	Praktikum, Tutorium, Publikationsprojekte etc.	**12**
WM	Vorlesung zu einem frei wählbaren Thema	**2**
	Seminar zu einem frei wählbaren Thema	**4**
Veranstaltungen im Begleitfach		**10 LP**
Summe		**28 LP**

3. Fachsemester

SMH 3	Vorlesung Quellen-, Kontextforschung, Musikhistoriographie	**2**
	Seminar Quellen-, Kontextforschung, Musikhistoriographie	**8**
MA-1	MA-Kolloquium I	**2**
MA-3	Anmeldung und Beginn der MA-Arbeit	**8 LP**
Veranstaltungen im Begleitfach		**10**
Summe		**30 LP**

4. Fachsemester

MA-1	MA-Kolloquium II (Präsentation der MA-Arbeit)	**4 LP**
MA-3	Fertigstellung der Masterarbeit	**22 LP**
MA-2	Verteidigung der Masterarbeit	**4 LP**
Summe		**30 LP**

Studienverlaufsplan Profil Popularmusikforschung (Hauptfach)

1. Fachsemester

Modul	**Lehrveranstaltung**	**LP**
SMP 1	Vorlesung Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik	**2**
	Seminar Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik	**8**
SMP 2	Vorlesung Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	**8**
	Seminar Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	**2**
WP 1–3	Seminar zum Themenbereich des gewählten Wahlpflichtmoduls	**4**
	Seminar zum Themenbereich des gewählten Wahlpflichtmoduls	**4**
WM	Seminar zu einem frei wählbaren Thema	**4**
Summe		**32 LP**

2. Fachsemester

AM	Praktikum, Tutorium, Publikationsprojekte etc.	**12**
WM	Vorlesung zu einem frei wählbaren Thema	**2**
	Seminar zu einem frei wählbaren Thema	**4**
Veranstaltungen des Begleitfachs		**10 LP**
Summe		**28 LP**

3. Fachsemester

SMP 3	Vorlesung Populäre Musik als soziale, kulturelle und politische Praxis	**2**
	Seminar Populäre Musik als soziale, kulturelle und politische Praxis	**8**
MA-1	MA-Kolloquium I	**2**
MA-3	Anmeldung und Beginn der MA-Arbeit	**8 LP**
Veranstaltungen des Begleitfachs		**10**
Summe		**30 LP**

4. Fachsemester

MA-1	MA-Kolloquium II (Präsentation der MA-Arbeit)	**4 LP**
MA-3	Fertigstellung der Masterarbeit	**22 LP**
MA-2	Verteidigung der Masterarbeit	**4 LP**
Summe		**30 LP**

Studienverlaufsplan Profil Historische Musikwissenschaft (Begleitfach)

1. Fachsemester

Modul	Lehrveranstaltung	LP
SMH 1	Vorlesung Ästhetik, Methoden, Interpretation	**2**

2. Fachsemester

SMH 1	Seminar Ästhetik, Methoden, Interpretation	**8**

3. Fachsemester

SMH 2	Vorlesung Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	**8**
	Seminar Gattungskonstitutionen, Analysediskurse, Intertextualität	**2**

Studienverlaufsplan Profil Popularmusikforschung (Begleitfach)

1. Fachsemester

Modul	Lehrveranstaltung	LP
SMP 1	Vorlesung Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik	**2**

2. Fachsemester

SMP1	Seminar Geschichte, Analyse und Ästhetik populärer Musik	**8**

3. Fachsemester

SMP 2	Vorlesung Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	**8**
	Seminar Technologien, Medien und Marktmechanismen populärer Musik	**2**